



Modulhandbuch für das Fach Evang. Religionslehre


im Masterstudiengang der Lehrerbildung
Studienjahr 2018/19





Modul: Vertiefung Bibelwissenschaften				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer BW44	Workload 90 h	Umfang 3 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. G. Röhser				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	M.Ed. Lehramt Evang. Religionslehre			P	2.
Lernziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Problemstellungen aus der alttestamentlichen <i>oder</i> der neutestamentlichen Exegese. Sie erlangen die Fähigkeit zur Erarbeitung und Darstellung theologischer Sachthemen aus zentralen biblischen Texten in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Sekundärliteratur.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der Methoden und Vorgehensweisen im Bereich der wissenschaftlichen Interpretation von (biblischen) Texten: Textkritik, Formkritik, Überlieferungskritik, Redaktionskritik, Stilkritik, Fragen nach Struktur und Kohärenz bzw. Brüchen sowie rhetorischen Mitteln, Einordnung in historischen und diskursiven Kontext • Vertiefte Kenntnis grundlegender hermeneutischer Fragestellungen: hermeneutischer Zirkel, Synchronie und Diachronie, Form und Inhalt, Kontextabhängigkeit von Bedeutungen, Frage nach dem Interesse von Autoren und von Lesern. • Fähigkeit zur Berücksichtigung hermeneutischer Fragestellungen bei der Interpretation von Texten aus verschiedenen Quellen und Kontexten • Fähigkeit, die in der Exegese von biblischen Texten gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse auch auf persönlich und gesellschaftlich relevante Fragen der Gegenwart zu beziehen und in die Argumentation für den eigenen Standpunkt in diesen Fragen sinnvoll einzubeziehen 				
Inhalte	ausgewählte Schwerpunktthemen aus dem Bereich der in den Basismodulen vermittelten Inhalte				
Teilnahme- voraussetzungen	Graecum, ggfs. Hebraicum; erfolgreicher Abschluss der Module BW41, BW42, BW43 im Bachelor oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Übung in Seminarform/Seminar zu einer ntl. Fragestellung, 30 <i>oder</i> Übung in Seminarform/Seminar zu einer atl. Fragestellung, 30 (Voraussetzung: Hebraicum+atl. Proseminar)			2	90
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Mündliche Prüfung (20 Minuten)			benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Mögliche Studienleistungen: Referat/Protokoll/Portfolio/Thesenpapier/schriftliche Bearbeitung von Aufgabenstellungen/mdl. Bericht über Ergebnisse einer Gruppenarbeit				
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität bekannt gegeben.				

Modul: Vertiefung Systematische Theologie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer ST42	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. H. Kreß				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	M.Ed. Lehramt Evang. Religionslehre			P	1.
Lernziele	Die Studierenden können exemplarische Fragestellungen der Dogmatik und der Ethik analysieren und ein eigenes dogmatisches bzw. ethisches Urteil begründen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Leitbilder und Positionen evangelischer Dogmatik und Ethik.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, die eigene Meinung zu einem erarbeiteten Thema in Diskussionen und Referaten begründet vertreten zu können 				
Inhalte	<p>Vertiefte Kenntnisse eines dogmatischen Problemfeldes und einer exemplarischen Fragestellung hinsichtlich</p> <ul style="list-style-type: none"> der Vermittlung von theologischer Tradition und gegenwärtiger Situation des ökumenischen Horizonts evangelischer Dogmatik, insbesondere in ihrem Verhältnis zur katholischen Dogmatik des Verhältnisses zu außertheologischen Bezugswissenschaften theologie- und geistesgeschichtlicher Grundlagen <p>Vertiefte Kenntnisse eines ethischen Problembereichs und einer exemplarischen Fragestellung hinsichtlich</p> <ul style="list-style-type: none"> ethischer Werte und ihrer Begründung ethischer Bezugspunkte für den Staat, die pluralistische Gesellschaft, die Kirchen, das Bildungswesen und die Rechtsordnung des Verhältnisses von theologischer und nicht-theologischer Ethik theologie- und geistesgeschichtlicher Grundlagen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul ST41 im Bachelor oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Vorlesung zu einem Problembereich der Ethik <i>oder</i> Dogmatik, 100			2	60
	Übung/Seminar zu einem Problembereich der Ethik, 30			2	105
	Übung/Seminar zu einem Problembereich der Dogmatik, 30			2	105
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Mdl. Prüfung (20 Minuten)			Benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Mögliche Studienleistungen: Referat/Protokoll/Portfolio/Thesenpapier/schriftliche Bearbeitung von Aufgabenstellungen/mdl. Bericht über Ergebnisse einer Gruppenarbeit				
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität bekannt gegeben.				

Modul: Ökumene/Religionen/Kultur				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer ÖR41	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. A. Pangritz				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	M.Ed. Lehramt Evang. Religionslehre			P	4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Die eigene, sich lebensgeschichtlich verändernde Religiosität im Kontext der Berufsrolle kritisch reflektieren und darüber Auskunft geben Christliche Spiritualität und Praxis veranschaulichen und Sensibilität dafür wecken Wesentliche religionswissenschaftliche Fragestellungen und Themen darstellen Grundlegende religionstheoretische (religionsphilosophische, -soziologische und -psychologische) Fragestellungen und Themen kennen und darstellen Christliche Spuren in der Gegenwartskultur und in gesellschaftlichen Traditionen und Strukturen benennen und ihre Herkunft und Bedeutung erläutern Fachübergreifende Dialoge über die Bedeutung der Religion für individuelle Lebensentwürfe und gesellschaftliche Entwicklungen führen Unterschiedliche Optionen des Umgangs mit religiöser Pluralität kennen 				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen Glaubens – Geschichte der christlich-jüdischen Beziehungen; Geschichte, Lehre, gegenwärtige Kultur des Islam – Herausforderungen für das Zusammenleben; Aufgaben und Grenzen des interreligiösen Dialogs Ökumenische Bewegung; andere christliche Kirchen als ökumenische Partner; Entstehung und gegenseitiges Verhältnis christlicher Konfessionen Einführung in grundlegende religionstheoretische (religionsphilosophische, -soziologische und -psychologische) Ansätze; Umgang mit weltanschaulichen, philosophischen und religiösen Strömungen, Gruppen und Vereinigungen in der Gegenwart; Konzepte der Religionskritik Umgang mit religiöser Pluralität in unterschiedlichen Religionen, Konfessionen und/oder kulturellen Traditionen. 				
Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul ST41 im Bachelor oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	<i>Eine der folgenden Veranstaltungen:</i>				
	• Vorlesung zu Weltreligionen und Religionswissenschaft, 100			2	60
	• Übung in Seminarform/Seminar zu Weltreligionen und Religionswissenschaft, 30			2	60
	<i>Eine der folgenden Veranstaltungen:</i>				
• Vorlesung zu ökumenischen Fragestellungen, 100			2	60	
• Übung in Seminarform/Seminar zu ökumenischen und ökumenegegeschichtlichen Fragestellungen, 30			2	60	
Übung in Sem.form/Seminar: Religion und Religionskritik, 30			2	60	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Mdl. Prüfung (20 Minuten)			Benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Mögliche Studienleistungen: Referat/Protokoll/Portfolio/Thesenpapier/schriftliche Bearbeitung von Aufgabenstellungen/mdl. Bericht über Ergebnisse einer Gruppenarbeit				
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität bekannt gegeben. In den Veranstaltungen V/Ü/S zu Weltreligionen und Theologie der Religionen und V/Ü/S zu ökumenischen Fragestellungen entfallen jeweils 10h Workload = gesamt 0,6 LP auf inklusionsorientierte Fragestellungen.				

Modul: Vertiefung Religionspädagogik und Fachdidaktik				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer RP42	Workload 240 h	Umfang 8 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. M. Meyer-Blanck				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Evang.-Theol. Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	M.Ed. Lehramt Evang. Religionslehre			P	1.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur theologisch und religionsdidaktisch sachgemäßen Erschließung zentraler Themen des Religionsunterrichts und zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen • Fähigkeit zur Interpretation und didaktischen Entschlüsselung religiöser Aspekte der Gegenwartskultur • Fähigkeit zur begründeten Auswahl religionspädagogischer Methoden und Medien • Fähigkeit zur Teilnahme an religionspädagogischen Fachdiskursen • Fähigkeit, theologische Grundeinsichten auf Fragen eines Inklusion ermöglichenden RU zu beziehen und didaktische Optionen zu reflektieren 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe (vertieft); Didaktische Prinzipien und Ansätze (vertieft); Theorie religiösen Lernens im Kontext von Schule, Gesellschaft und Kirche; Spuren und Ausdrucksformen des Christentums in der Gegenwartskultur und in gesellschaftlichen Traditionen und Strukturen • Didaktik des Religionsunterrichts in der Oberstufe; Religiöser Pluralismus, Atheismus und Agnostizismus als didaktische Herausforderung; Interreligiöses Lernen; Konfessionelle Kooperation • Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik – Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts (vertieft); • Inklusionsorientierte Fragen und Methoden der Fachdidaktik; • Subjektorientierung als religionspädagogisches Prinzip. 				
Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul RP41 im Bachelor oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Vorlesung zu einem Schwerpunktthema der Religionspädagogik/Fachdidaktik, 100			2	60
	Seminar zu einem Schwerpunktthema der Religionspädagogik, 30			2	90
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Hausarbeit (90h)			Benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Mögliche Studienleistungen: Referat/Protokoll/Portfolio/Thesenpapier/schriftliche Bearbeitung von Aufgabenstellungen/mdl. Bericht über Ergebnisse einer Gruppenarbeit				
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität bekannt gegeben. In der Vorlesung zu einem Schwerpunktthema der Religionspädagogik/Fachdidaktik entfallen 8h Workload und im Seminar zu einem Schwerpunktthema der Religionspädagogik 12h Workload = zusammen 2/3 LP auf inklusionsorientierte Fragestellungen.				

Modul: Schulpraktische Studien: Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer RP43	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich, Beginn SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Meyer-Blanck				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Evang.-Theol. Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	Master of Education <i>Evang. Religionslehre</i>			Pflicht	2. und 3.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, ein Thema des Religionsunterrichts <ul style="list-style-type: none"> ○ in Bezug auf die Schülerinnen und Schüler und ihre Lernvoraussetzungen (elementare Erfahrungen und entwicklungsbedingte Zugänge) und mit verantwortetem Bezug zur eigenen Person und Rolle wahrzunehmen; ○ in seinen elementaren theologischen Strukturen sachgerecht wie schulform- und altersspezifisch zu erschließen und in Lernarrangements umzusetzen; ○ im Gesamtkontext von Schule und in fächerübergreifenden und fächerverbindenden Bezügen zu verorten; ○ in seinen Bezügen zu aktueller theologischer und didaktischer Forschung wahrzunehmen und sich daraus ergebende Probleme und Möglichkeiten für seine Behandlung im Religionsunterricht zu benennen. • Vermittlung, Einübung und begleitende Reflexion wissenschaftlicher Diskursfähigkeit sowie der erforderlichen Kompetenzen für eine hermeneutisch-beobachtende und experimentell-handelnde Teilnahme an schulischer Praxis. • Reflexion inklusionsorientierter Kriterien guten Religionsunterrichts und Einbeziehung dieser Kriterien in die methodische und strukturelle Unterrichtsplanung und -gestaltung. • Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Berufsrolle und deren individueller Ausgestaltung. 				
Schlüssel- kompetenzen	Reflexionsfähigkeit über erste Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Unterricht sowie in Diagnose- und Förderkonzepten, Fähigkeit zur Leistungsmessung und –bewertung.				
Inhalte	Kompetenz- und adressatenorientierter Unterricht, Richtlinien und Kernlehrpläne, Einführung in fachspezifische Unterrichtsmethodik, Planungsentscheidung vor dem Hintergrund der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen, Grundlagen der schriftlichen Unterrichtsplanung, Leistungsmessung und -bewertung, Einführung in die Kommunikation im unterrichtlichen Kontext, Reflexion der Rolle des Lehrers/der Lehrerin				
Teilnahme- voraussetzungen	Modul RP41 im Bachelor oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse; Veranstaltungen im Modul RP42 oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Übung in Seminarform/Seminar: Methoden der Fachdidaktik (zur Vorbereitung des Praxissemesters), 30			2	90
	Übung in Seminarform/Seminar: Schulprakt. Studien (zur Begleitung des Praxissemesters), 30			2	90
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Die Prüfung erfolgt im Rahmen des Moduls „Praxissemester – Studienprojekte“			Benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Erfolgreich gehaltener Seminarvortrag				
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität bekannt gegeben. In der Veranstaltung Ü/S Methoden der Fachdidaktik entfällt 1 LP auf inklusionsorientierte Fragestellungen.				

Modul: Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer MA41	Workload 450 h	Umfang 15 LP	Dauer Modul 5 Monate	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. M. Meyer-Blanck				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Evangelisch-Theologische Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	M.Ed. Lehramt Evang. Religionslehre			WP	3.-4.
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt zur vertieften wissenschaftlichen Wahrnehmung und Analyse von christlicher Weltdeutung und Praxis in historischer, systematischer und/oder religionspädagogischer Perspektive. Zu einer spezifischen Fragestellung erarbeiten sie sich eigenständig einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Sie gewinnen ein Bewusstsein für damit zusammenhängende methodische und wissenschaftstheoretische Probleme und erörtern Lösungsmöglichkeiten. Sie können die Ergebnisse ihrer Beobachtungen und Analysen angemessen präsentieren.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • selbständige Bearbeitung und Lösung eines Problems mit wissenschaftlichen Methoden unter Einbeziehung der aktuellen wissenschaftlichen Forschung und ihrer Lösungsansätze • angemessene Darstellung der Ergebnisse 				
Inhalte	je nach Thema der Arbeit und gewählter theologischer Disziplin				
Teilnahme- voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 45 LP im Studiengang; davon mind. 24 im Pflichtbereich des Fachs Evang. Religionslehre • alle Module in derjenigen theologischen Disziplin, in der die Masterarbeit geschrieben wird, müssen erfolgreich abgeschlossen worden sein 				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Keine				
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Masterarbeit (450h)			benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges					